

TEIKEI

Community Supported Coffee

Teikei Coffee ist eine Alternative zur herkömmlichen Kaffeewirtschaft. Ein solidarisch gehandelter, wirklich fairer und gesegelter Kaffee. Wir setzen die Solidarität in den Mittelpunkt und orientieren uns an den Bedürfnissen der Gesellschaft. Als Gemeinschaft verstehen wir die Mitbestimmung und Verantwortungsteilung als Aufgaben der solidarischen Wirtschaftsweise. Um die Transparenz der Wertschöpfungskette garantieren zu können, muss die Verteilung der Kaffeebohnen so direkt wie möglich erfolgen. Wir unterstützen damit die Produktion eines ausgezeichneten Kaffees und die Prinzipien einer globalen solidarischen (Land-)Wirtschaft. Solidarische Landwirtschaft (engl. Community Supported Agriculture, kurz CSA) bedeutet, dass unsere Kaffeefincas in Mexiko vorfinanziert werden. Die Ernte- und Anbauersparnisse werden dabei von den Produzent*innen und Konsument*innen gemeinsam getragen.

In der gemeinschaftsgetragenen Wirtschaft kommunizieren und handeln wir auf Augenhöhe. Mit unseren Partner*innen in Mexiko und Verbrauchergemeinschaften in Europa schaffen wir ein zukunftsfähiges Wirtschaftsmodell. Wir zeigen, dass es möglich ist, ein Produkt zu genießen, das weit entfernt produziert wird; einen Kaffee zu genießen, der qualitativ hochwertig ist und unsere Vision der gemeinschaftsgetragenen Wirtschaft umsetzt. Als Teikei-Gemeinschaft garantieren wir unseren Bäuerinnen und Bauern in Mexiko, den Seglern und Seglerinnen der Reederei Timbercoast und den Röstereien hier in Europa Abnahmesicherheit und einen direkten Handel. Die gebündelte Lieferung spart nicht nur Versandkosten, auch die Umwelt wird geschont.

Mit dem Segelschiff Avontuur wird der Kaffee nach Hamburg gesegelt. Durch den Transport per Segelschiff werden Verschmutzungen der Ozeane durch Schweröl und Lärm vermieden. Gemeinsam mit der Timbercoast vertreten wir die Mission Zero. Ziel ist die Reduktion der Emissionen entlang der Wertschöpfungskette. In Hamburg angekommen, wird der Kaffee von Hand entladen und per Lastenrad ins Lager gebracht.

Nach der Röstung verteilen wir den Kaffee an Verbrauchergemeinschaften, die sich über ganz Deutschland und bis in die Schweiz verteilen. Als Kaffeegenießer*in abonniert man einen Ernteanteil und finanziert diesen vor. Die gerösteten Bohnen werden portionsweise, sprich in Ernteanteilen an Verbrauchergemeinschaften und Haushalte verteilt.